

Niederschrift der Landesratssitzung am 15.08.2015

Ort: Haus der Gewerkschaft, Schützenplatz 14, 01067 Dresden

Anwesende Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste 16 Mitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste

Gäste / Mitarbeiterinnen:

Silvio Lang, Mitglied des Landesvorstand, jugendpolitischer Sprecher

Erstellung der Niederschrift:

Marina Brandt

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

Protokoll der Landesratssitzung am 16.05.2015

Satzungsänderung, Vorschlag des Landesrates

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Beschluss über die TO

TOP 2 Diskussion zu Vorschlag Ombudsperson

TOP 3 Diskussion zu Vorschlägen Landessatzung:

- Vorschlag Modell 1
- Vorschlag Modell 2
- Vorschlag Dieter Gaitzsch

TOP 4 Umgang mit inhaltlichen-politischen Diskussionen im Landesrat

TOP 5 Übersicht über zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Kreis

TOP 6 Sammlung von Schwerpunkten für den Bericht des Landesrates auf dem Parteitag

TOP 7 Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Beschlüsse zur Tagesordnung – Protokollkontrolle

Die Tagesordnung wurde bestätigt. Das Protokoll der Sitzung am 16.05.2015 wurde mehrheitlich bestätigt

TOP 2 – Diskussion zum Vorschlag „Ombudsperson“ mit Abstimmung des Landesrates

Feststellung: Der Landesrat hat bisher keine Person gefunden, die er als Ombudsperson vorschlagen kann, bisher war Heiderose Gläss in der Funktion. Der La Ra muss einen neuen Vorschlag machen, die Möglichkeit dafür besteht noch bis zum Parteitag(12./13.Sept) Alle La Ra Mitglieder werden gebeten sich darüber noch einmal Gedanken zu machen. Um Meldungen wird gebeten

TOP 3 – Diskussion zu Vorschlägen für die neue Landessatzung, Modell 1, Modell 2, Vorschlag Dieter Gaitzsch

Diskutiert wurden:

Antrag F 10 vom Landesvorstand, F 14 von Thea Wolf, ÄA von Thorsten Staudten DS 10 /1(AEF 10.1.) und der Vorschlag von Dieter Gaitzsch

Eine Zusammenfassung zu den einzelnen Beschlüssen des Landesrates zum Thema „Satzungsänderungen“ bereitet Dieter Gaitzsch vor, sie wird als Anlage für das Protokoll angefertigt.

Zunächst wurde über alle Anträge gesprochen, die Ziele des La Ra wurden erörtert. Es wurde klar gestellt, was zu erreichen ist mit den Anträgen

1 Der Landesrat muss erhalten bleiben

2 Landesweite Zusammenschlüsse müssen ihr Mitspracherecht weiter behalten

3 Vereinigungen innerhalb der Partei (Liebknechtkreis) müssen bei entsprechender Größe ebenfalls Mitspracherecht in der Parteipolitik bekommen.

Nach intensiver Diskussion aller Modelle wurde mehrheitlich beschlossen, den Antrag von Thea Wolf, DS F 14 als Grundlage für die weitere Diskussion festzulegen.

Plan A

Die Diskussion wird zu F 14 weiter geführt weil es dem Modell 2 entspricht, das durch La Ra befürwortet wird.

Es soll außer dem Landesvorstand nur 2 Gremien La Ra und Landesausschuss geben

Entscheidend sind die Zusammensetzung des La Ra und seine Aufgaben sowie die Zusammensetzung des Ausschusses und seine Aufgaben

Die Landesweiten Zusammenschlüsse sollen weiterhin Mitglieder in beide Gremien delegieren.

Vorschlag: Punkt 7 aus dem Modell 2 streichen

Plan B

was machen wir wenn bei der Abstimmung F 10 durchkommt?

Vorschlag: ÄA für F 10 entsprechend dem Modell 2 vorbereiten, das ist bis zum Parteitag möglich.

Diskussion Modell 2 Antrag von Thea Wolf DS F14

Folgende Teiländerungen zu F 14 wurden beschlossen:

Teiländerung 1:

La Ra beschließt die Teiländerung 1 zu F 10 aus dem Antrag von Thea zu streichen, wenn der ÄA eingebracht wird. (10 er Gremium)

Abstimmung/ 9 dafür

Teiländerung 2:

Seniorenkonferenz, 2 Vertreter in den La Ra zu wählen, keine Sonderrechte für einzelne LAG.

Nur 1 Vertreter wird befürwortet

Abstimmung/ 8 dafür

Nr. 13 v. F 14 wird nicht in den La Ra Antrag aufgenommen

Abstimmung / 10 dafür

Teiländerung 3:

Sondergruppen Thema Sorbische Linke 2 Vertreter werden beantragt für La Ra (Vorschlag von Bautzen, Sorben sind eine relevante politische Minderheit, deshalb müssen wir Rechte einräumen)

In den La Ra mit beschließender Stimme werden 2 Vertreter der Sorbischen Linke aufgenommen

Abstimmung / 7 dafür 5 dagegen

Teiländerung 4: (3)

Das Recht zur Aufhebung von Beschlüssen des Landesausschusses hat der La Ra im Rahmen seiner Kontroll- und Initiativrechte, die er gegenüber dem Gremium wahrnimmt

Abstimmung / mehrheitlich dafür

Teiländerung 5:

Abstimmung / mehrheitlich abgelehnt 12

Teiländerung 6: § 29 Abs. 1 c

beschließende Stimme haben der gewählte Vertreter vom Jugendtag, Senioren, gewählt auf der Seniorenkonferenz, Sorben, die Vertreter werden durch die Sorbische Linke vorgeschlagen.

Abstimmung / mehrheitlich dafür

Teiländerung 7:

Ergänzung: ein Sprecher/ Vertreter/ Mitglied der sä. Landesgruppe Bundestag soll in den Landesrat zu den Sitzungen eingeladen werden

Abstimmung/ 9 dafür

Teiländerung 8:

wird gestrichen

Abstimmung / mehrheitlich dafür

Teiländerung 9:

Ergänzung 1: ein Vertreter für das La Ra Mitglied soll verbindlich im KV gewählt werden (Vertreter +Stellvertreter/ Liste)

Abstimmung / mehrheitlich dafür

Teiländerung 10:

§ 31 insgesamt streichen, weil der Landesausschuss diese Aufgaben übernimmt

Abstimmung / mehrheitlich dafür

Teiländerung 11:

Betr. Landesausschuss, die Anzahl der Teilnehmer wie in F 14 steht bleibt bestehen

Abstimmung / mehrheitlich dafür

+ein Mitglied des Kreisvorstandes

Abstimmung/ mehrheitlich dafür

+Jugend

+ Sorbische Linke (2 Vertreter für Landesrat)

+ Seniorinnen aufnehmen

Abstimmung / mehrheitlich dafür

§ 32 (2) der Ausschuss übernimmt Beschlussrecht

Abstimmung / 7 dafür

§ 32 (3)

a – f akzeptieren wie geschrieben (11 La Ra Mitglieder sind anwesend)

Abstimmung / 6 dafür

Teiländerung 12:

§ 33 Arbeitsweise Landesausschuss

Abstimmung / 12 dafür

Teiländerung 13: Streichung

Abstimmung / 10 dafür

Teiländerung 14: redaktioneller Änderungsantrag

Teiländerung 15: redaktioneller Änderungsantrag

Finanzbeirat

Teiländerung 16: ?

Teiländerung 17: Abs. 5 redaktionelle Änderungsantrag

Abstimmung / 7 dafür

Teiländerung 18:

Der Landesausschuss soll in Abstimmung mit anderen Gremien Listenvorschläge unterbreiten sowie eine Konsultation mit dem Parteivorstand durchführen

Abstimmung / mehrheitlich dafür

TOP 4 – Umgang mit inhaltlichen politischen Diskussionen im Landesrat

Es wurde festgestellt, dass v.a. die innerparteilichen Angelegenheiten in der Arbeit des Landesrates eine größere Rolle spielen sollten. Fachvorträge sind wichtig, aber dürfen nicht so einen breiten Raum innerhalb der Beratung einnehmen. Fachfragen müssen so behandelt werden, dass wir unsere Arbeit entsprechend ausrichten können. Die TO der nächsten Sitzung soll sich unbedingt mit dem Parteitag beschäftigen.

Das Thema Gewerkschaft soll im Zusammenhang mit dem Leitantrag behandelt werden. Die konkrete Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft muss beraten werden.

TOP 5 – Übersicht über zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Kreis und deren Ausrichtung und Zusammenarbeit mit der Linken

Es berichten die Mitglieder des Landesrates über die aktuelle Situation in den Kreisen sowie über Partner v. a. bei der Bewältigung der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Es wurde

festgestellt, dass Angelegenheiten, die die Region direkt betreffen durch alle Parteien und
Initiativgruppen gemeinsam gelöst werden können.

TOP 6 – Sammlung von Schwerpunkten für den Bericht des Landesrates an den Parteitag

Dazu wird festgelegt, dass Dieter Gaitzsch den Berichtsentwurf an die La Ra Mitglieder im Mailverfahren
schickt und Ergänzungen vorgenommen werden können

TOP 7 – Sonstiges

Es erfolgte eine Information über Veranstaltungen sowie ein Kurzbericht über das Politische Archiv.

F. d. R. Brandt,

Dresden, 15.08.2015